

## **Niederschrift**

der Sitzung des Bau- und Vergabeausschuss der Gemeinde Hötensleben vom 04.09.2018

Beginn: 18:30 Uhr  
Ende: 20:10 Uhr  
Ort: Rathaus Hötensleben  
Anwesende: lt. Anwesenheitsliste  
Entschuldigt: Hr. Hankel  
Gäste: s. Anwesenheitsliste  
Verwaltung: Fr. Hosang – SB Bauverwaltung  
Hr. Rzehaczek – SB Bauverwaltung/Protokoll

## **Tagungsverlauf**

### **Öffentlicher Teil**

#### **1) Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Bassüner, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt.

#### **2) Bestätigung der Tagesordnung**

Aufgrund der Anwesenheit einiger Bürger wird der Tagesordnungspunkt Nr. 4 um den Ordnungspunkt „Einwohnerfragestunde“ erweitert und einstimmig bestätigt.

#### **3) Bestätigung der Niederschrift vom 08.05.2017**

Die Niederschrift der Sitzung vom 08.05.2017 wird mit einer Enthaltung bestätigt.

#### **4) Anfragen und Informationen/Einwohnerfragestunde**

- Herr Bassüner übergibt Frau Ziehm, Vorsitzende des Theatervereins Hötensleben das Wort. Sie fragt nach, wann die Räumlichkeiten im ersten OG in der alten Grundschule für eine Nutzung zur Verfügung stehen. Herr Scheibel entgegnet, dass der Mietvertrag aufgrund der noch zu verhandelnden Konditionen noch nicht wirksam ist. Infolgedessen stehen die Räumlichkeiten für eine Nutzung nicht zur Verfügung. Infolgedessen fragt Frau Ziehm nach, ob es möglich wäre, die Bühne im Dorfgemeinschaftshaus Barneberg zu nutzen. Gemeindebeauftragter für die Vergabe des Objekts ist Herr Peter Walter. Infolgedessen müsse man mit ihm eine Nutzung vereinbaren.

- Herr Biallas schlägt vor, dass Grundstück des ehemaligen Busdepots in Barneberg, welches abgerissen wurde, zu kaufen und als Baugebiet zu nutzen oder eine Grenzmauer zu ziehen. Dieses Grundstück gehört einem Privateigentümer, welcher nicht verkaufen möchte. Das Nachbargrundstück der Gemeinde wird beräumt.

## **5) Beschilderung in den Ortschaften mit dem Ziel der Reduzierung der Verkehrsschilder**

Herr Scheibel informiert die Anwesenden über 204 Problemfälle in der Ortschaft Hötensleben, wo die Beschilderung verblichen oder nicht höhenkonform angebracht ist. Des Weiteren liegen diverse Probleme mit dem Landkreis vor. Herr Bassüner schlägt eine Reduzierung der Beschilderung vor. Um einen Schilderwald zu verhindern, ist eine Ortsbegehung mit dem Ausschuss und der Verwaltung zwingend notwendig.

## **6) Sachstandsinformationen zu laufenden/vorgesehenen Bauvorhaben**

Es wurden keinen allgemeinen Aussagen getroffen.

### **6.1) Kirchstraße Hötensleben - BV altengerechte Wohnungen**

Die Maßnahme liegt weiterhin im fristgemäßen Bauablaufplan. Am Donnerstag, den 06.09.18 findet um 14.00 Uhr das Richtfest statt. Bisher liegen mehr Wohnanträge als Wohnungen vor. Die Wohnungen sollen über eine Sozialauswahl im Gemeinderat vergeben werden. Die Wohnungen werden mit einer Küche ausgestattet. Des Weiteren sollen die zukünftigen Mieter bei der Gestaltung (Maler- und Bodenbeläge) einbezogen werden.

### **6.2) Ausbau Campingparkplätze in Hötensleben**

Aufgrund der vorhandenen Ver- und Entsorgungsleitungen am Toilettenhaus musste der Standort des Wohnwagen-Stellplatzes geändert werden.

Die Gemeinde Hötensleben hat Finanzmittel in Höhe von 15.000,00 € für das Haushaltsjahr 2018 eingestellt. Die Verwaltung schlägt vor, die notwendigen Module und einen Schaukasten dieses Jahr zu beschaffen und im Jahr 2019 die Finanzmittel für die notwendigen Tiefbauarbeiten inkl. Leitungslegung und Pflasterarbeiten in Höhe von 50.000,00 € einzuplanen. Der Ausschuss befürwortet den Vorschlag der Verwaltung.

### **6.3) Straßenausbau Ohrleben**

Es gibt einen Sanierungsplan des TAV Börde für die mittelfristige Erneuerung/Sanierung der Bürgermeisterkanäle (BMK). Der Zustand der BMK ist dem TAV Börde sowie der Gemeinde bekannt. Einige Kanäle wurden bereits befahren. Bevor eine Sanierung der Kommunalstraßen vollzogen werden kann, ist die L77 zu sanieren.

Ein erneuter Antrag auf Aufnahme in das Mehrjahresprogramm seitens der Gemeinde wurde im November 2015 gestellt. Eine Bestätigung gegenüber dem Landkreis Börde ist im November 2017 erfolgt.

Letztmaliger Kontakt zwischen Verwaltung und Straßenbaubehörde erfolgte im Juli 2018.

Aufgrund der Planungsvorleistung der Gemeinde Hötensleben ist die weitere Planung mit dem Planungsbüro Kuhn und Partner voranzutreiben und mit der Landesstraßenbaubehörde abzustimmen.

### **6.4) Dorfgemeinschaftshaus Ohrleben - Befestigung Fläche neben dem Gebäude**

Die Kostenanmeldung für die Befestigung der Fläche wurde im diesjährigen Haushalt gestrichen. Aufgrund der erhöhten Baupreise sowie einer erneuten Kostenschätzung wären für die Realisierung der Maßnahme (Ausbau mit Pflaster sowie Herstellung einer Entwässerung) ca. 32.000,00 € erforderlich. Herr Kloth hinterfragt, ob der grundsätzliche Bedarf besteht. Nach eingehender Diskussion soll Herr Denecke in der nächsten Ratssitzung den Bedarf einschätzen und Auskunft geben.

#### **6.5) Dachinstandsetzung Kulturscheune Barneberg**

Herr Bassüner informiert die Anwesenden, dass es bei Starkregen in die Kulturscheune reinregnet. Nach Aussage einer Dachdeckerfirma wurde das Dach angeblich im Kehlbereich falsch gedeckt.

Herr Scheibel führt an, dass er den Auftrag für eine Instandsetzung des Daches bereits unterschrieben hat.

#### **6.6) Ausbau Stengel Wackersleben im Verbund mit Neuverlegung Schmutzwasserleitung Turnhalle/Kita/Jugendclub in Hinblick auf Einsparung Hebestation**

Die wasserrechtliche Erlaubnis zur Einleitung in den Bonnertgraben liegt noch nicht vor. Frau Hosang empfiehlt den Ausbau auf 2019 zu verschieben. Infolgedessen soll ein Haushaltsrest in Höhe von 128.000 € gebildet und ein neuer Haushaltsansatz von 25.000,00 € eingestellt werden. Frau Hosang weist darauf hin, dass die Finanzierung des Ausbaus u.a. abhängig vom Fördermittelbescheid der Turnhalle ist.

#### **6.7) Planungsstand Turnhalle Wackersleben einschl. Fördermittelbeantragung**

Der Fördermittelantrag ist vorbereitet und ist vom Bürgermeister unterschrieben. Für die Abgabe fehlen noch Demografie-Check, neuste Planzeichnungen, Sportstättennutzungsverträge (Wochenzeitplan), Nachweis Eigentumsverhältnisse und ein Auszug aus der Liegenschaftskarte. Nach Kostenschätzung betragen die Kosten rund 500.000,00 € und werden ca. zu 50% gefördert.

Herr Bassüner weist darauf hin, dass die Ableitungen der Turnhalle im Zuge des Ausbaus des Stengels verlegt werden müssen. Herr Siedekum gibt bekannt, dass der Schmutzwasseranschluss im öffentlichen Bereich gesetzt wird. Die Kosten belaufen sich für den Anschluss auf ca. 12.000,00 € sowie für die Leitung auf ca. 5.000,00 € bis 8.000,00 €.

#### **6.8) Beantragung Fördermittel Schwimmbad Wackersleben**

In der Verwaltung ist eine Anfrage bezüglich möglicher Fördermittel für die Erneuerung des Daches sowie für die Sanitäranlagen und eventuell Pumpenanlage eingegangen. Nach eingehender Prüfung könnten Fördermittel über das ALFF/RELE Teil D Nr.2.2e (Schaffung, Erhaltung, Verbesserung und Ausbau von Freizeit- und Naherholungseinrichtungen) beantragt werden. Dabei handelt es sich um einen nicht rückzahlbaren Zuschuss in Höhe von bis zu 65 %, aber höchstens 350.000,00 €. Herr Bassüner empfiehlt primär die Pumpenanlagen zu erneuern, da diese sehr kostenintensiv sind. Herr Siedekum entspricht dem Vorschlag. Sekundär sollte man das Dach erneuern. Frau Hosang fragt an, ob die Gemeinde die restlichen 35% zur Förderung als Eigenanteil in den Haushalt aufnimmt oder die Maßnahme bezuschusst. Dazu soll eine Aussage im nächsten Gemeinderat getroffen werden.

#### **6.9) Bauvorhaben Spielplatz Wackersleben - Info Stand**

Dahingehend gab es am 17.08.2018 einen Vororttermin mit Herrn Scheibel, Herrn Bassüner und Frau Duchstein. Ein Vorschlag zum Standort sowie zu den Spielgeräten ist seitens der Verwaltung noch ausstehend.

#### **7) Vorschläge für bauliche Vorhaben 2019**

Frau Hosang übergibt den Anwesenden einen Maßnahmenkatalog als Vorschlag. Nach eingehender Diskussion ist festzustellen, dass des Weiteren der Garagenkomplex Schöninger Straße 10 und die Montage von Fahrstühlen im Kapellenweg 5-7 eingeplant werden sollen. Weiterhin sollte über die Errichtung einer neuen Treppe zur Kita seitens der Hospitalstraße diskutiert werden.

Herr Siedekum fragt bezüglich des alten Erschließungsvertrages hinsichtlich der Erweiterung Baugebiet Viktoriasee nach. Er bittet um Zusendung eines Exemplars.